



Willkommen in der Akutgeriatrie

Informationen für Patientinnen und Patienten
und ihre Angehörigen

- 4 Was macht die Akutgeriatrie?
- 5 Leitlinien
- 6 Wer gehört zu Ihrem Behandlungsteam?
- 7 Besuchszeiten
- 8 Kann ich während des Aufenthalts Urlaub nehmen?
- 9 Wie weiter nach dem Spitalaufenthalt?
- 10 Hinweise für Angehörige
- 11 Verlust/Diebstahl/Schaden am Eigentum des Patientinnen und Patienten

Liebe Patientin, lieber Patient

Herzlich willkommen in der Abteilung Akutgeriatrie! Wir möchten Ihre Zeit bei uns möglichst angenehm gestalten. In dieser Broschüre lernen Sie und Ihre Angehörigen deshalb unser Rehabilitationskonzept kennen und erhalten wichtige Informationen für Ihren Aufenthalt.



4 Was macht die Akutgeriatrie?

Die Abteilung Akutgeriatrie empfängt in der Regel Patientinnen und Patienten ab 75 Jahren in Kurzeintaufenthalten. Die meisten Patientinnen und Patienten leiden an mehreren chronischen, einschränkenden Erkrankungen, die zu körperlicher und/oder geistiger Abhängigkeit führen oder diese begünstigen. Der Spitalaufenthalt kann nötig sein, wenn sich eine dieser Erkrankungen verschlimmert oder eine neue Erkrankung akut auftritt.

Ziel des Aufenthalts in der Akutgeriatrie ist es, das akute Ereignis zu behandeln und gleichzeitig von einer frühen geriatrischen Rehabilitation zu profitieren. Sie werden von einem Team aus verschiedenen Fachpersonen betreut, die in geriatrischer Medizin und gerontologischer Betreuung ausgebildet sind. Die erbrachten Leistungen sind auf Sie abgestimmt und umfassen Physiotherapie, Ergotherapie, Ernährungstherapie und die Unterstützung durch die Patientenberatung. Ihre Selbständigkeit, Ihre Mobilität, Ihre kognitiven Funktionen und Ihre emotionale Verfassung werden dabei umfassend geriatrisch abgeklärt.

Unser Ziel ist es, dass Sie dahin zurückkehren können, wo Sie vor dem Spitalaufenthalt gelebt haben. Wenn dies nicht möglich ist, werden wir gemeinsam mit Ihnen und Ihren Angehörigen nach einer geeigneten Alternative suchen.

Kurzeintaufenthalte in einer geriatrischen Abteilung haben folgende Vorteile:

- Sie ermöglichen den direkten Spitaleintritt für geriatrische Patientinnen und Patienten.
- Sie nehmen geriatrische Patientinnen und Patienten auf, die über die Notaufnahme eintreten.
- Sie erlauben es, Abklärungen durchzuführen oder die aktuelle Behandlung neu zu bewerten.
- Sie erlauben es, die Patientinnen und Patienten nach einem Spitalaufenthalt von einigen Tagen an die geeigneten Stellen weiterzuverweisen.

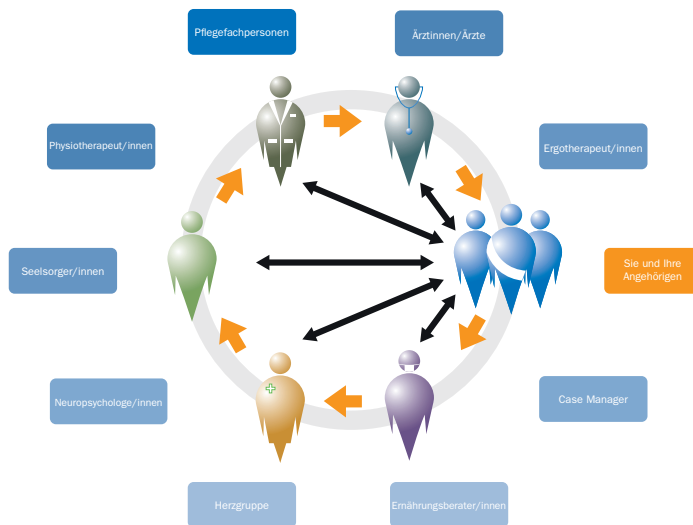
Leitlinien 5

Ein Aufenthalt in der Akutgeriatrie setzt voraus, dass Sie das Therapieangebot aktiv nutzen. Die Therapien finden täglich statt (ausser am Wochenende). Für Ihren Aufenthalt bei uns bringen Sie bitte Folgendes mit:

- Toilettenartikel
- Persönliche Medikamente und Medikamentenliste
- Unterwäsche
- Bequeme Kleidung für die Therapiesitzungen
- Geeignete, gut sitzende Schuhe
- Persönliche Hilfsmittel zur Fortbewegung (falls Sie solche besitzen)
- Hörgerät
- Zahnprothese
- Falls Sie an Diabetes leiden: Material zur Selbstmessung des Blutzuckers
- Falls Sie Stomaträger/in sind: Stomamaterial
- Brille
- _____
- _____

6 Wer gehört zu Ihrem Behandlungsteam?

Dank der Zusammenarbeit verschiedener Fachpersonen können wir optimal auf Ihre Bedürfnisse eingehen und Sie umfassend betreuen. Es ist wichtig, dass Sie während Ihres gesamten Aufenthalts die Empfehlungen der Ärztinnen und Ärzte, des Pflegeteams sowie der Therapeutinnen und Therapeuten befolgen.



Ihr Behandlungsteam macht Folgendes:

- Es behandelt Ihre Erkrankung und arbeitet an der Verbesserung der Faktoren, die Sie gebrechlich machen und einschränken.
- Es nimmt eine umfassende geriatrische Beurteilung vor.
- Es hilft Ihnen herauszufinden, welcher Lebensort für Ihr Vorhaben und Ihre Situation am besten geeignet ist.

Besuchszeiten 7

Sie können täglich von 14 bis 20 Uhr Besuche empfangen. Bitte beachten Sie dabei Folgendes:

- Die Hygienemaßnahmen müssen eingehalten werden.
- Befolgen Sie die Anweisungen des medizinischen und therapeutischen Personals (z. B. sollte Ihr Besuch kein Essen oder Trinken für Sie mitbringen, wenn Sie Schluckbeschwerden haben).
- Gönnen Sie sich genügend Ruhepausen.
- Ihre Therapien haben Vorrang!

Zudem finden Sie auf unserem Stockwerk ein **Familienzimmer**, welches Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung steht.

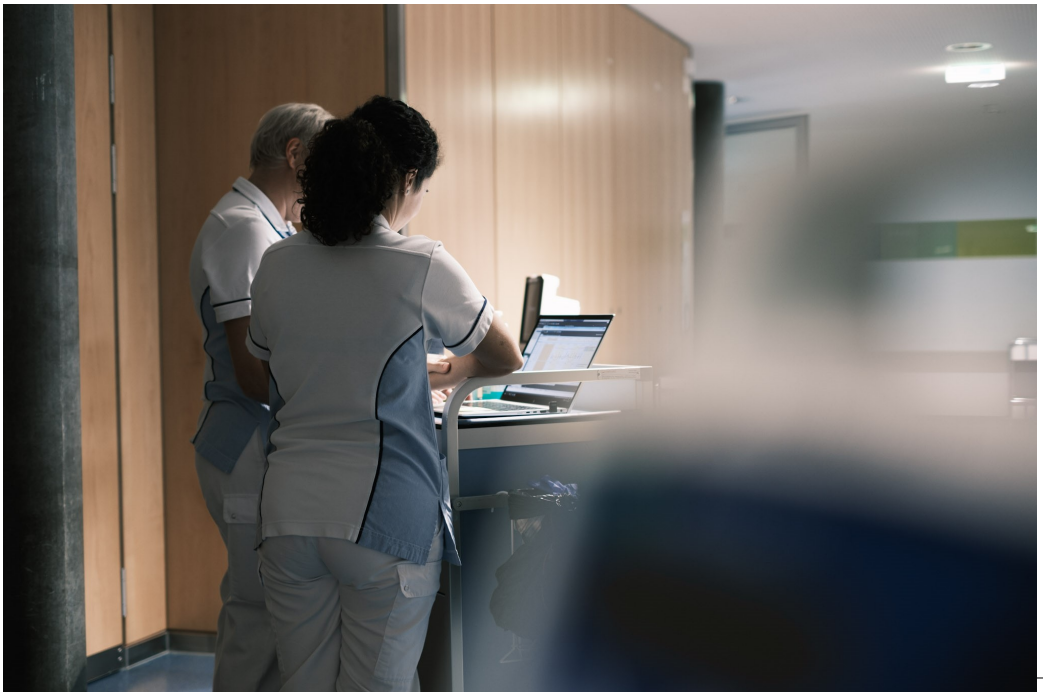
- Sie können den Raum nützen, um in einer angemessenen, familiären Atmosphäre Zeit mit Ihren Angehörigen zu verbringen. Ihre Angehörigen können sich in aussergewöhnlichen Situationen hierhin zurückziehen.
- Der Raum steht für all Ihre Gespräche mit dem medizinisch-pflegerischen Team und den Therapeutinnen und Therapeuten zur Verfügung.
- Sie können im Familienzimmer mit Ihren Angehörigen zusammen essen.

Wenn Sie während Ihres Aufenthalts Termine ausserhalb des Spitals geplant haben, teilen Sie uns bitte baldmöglichst mit, wann diese Termine stattfinden und worum es dabei geht.



8 Kann ich während des Aufenthalts Urlaub nehmen?

Urlaube sind aus Gründen der Behandlungsplanung und der Versicherung grundsätzlich nicht erlaubt. Ausnahmen sind jedoch an Wochenenden oder Feiertagen für einen halben Tag möglich, nach Absprache mit der Stationsärztin oder dem Stationsarzt. Falls Sie einen Urlaub benötigen, wenden Sie sich bitte frühzeitig an das Ärzte- und Pflegeteam.



Wie weiter nach dem Spitalaufenthalt? 9

Rückkehr nach Hause

Wenn Ihre Gesundheit eine Rückkehr nach Hause erlaubt und Sie selbstständig genug sind, entscheidet Ihre Ärztin oder Ihr Arzt gemeinsam mit dem interdisziplinären Team über den Zeitpunkt Ihres Austritts. Für die Zeit danach werden bei Bedarf ambulante Therapien und gegebenenfalls Unterstützungsleistungen organisiert (Spitex, Haushaltshilfe, Mahlzeitendienst usw.). Die Patientenberatung steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung und hilft Ihnen bei der Austrittsplanung.

Eintritt in eine Einrichtung

Wenn nach Abschluss des Aufenthalts keine Rückkehr nach Hause möglich ist, gibt es alternative Lösungen:

- Kurz- oder Langzeitaufenthalt in einem Pflegeheim
- Seniorenheim
- Verlegung in eine andere HFR-Abteilung oder bei Bedarf in ein anderes Spital

Wenn ein Eintritt in eine Einrichtung in Betracht gezogen wird, werden Sie frühzeitig darüber informiert. Aufgrund der langen Wartelisten ist es ratsam, frühzeitig zu handeln und sich vorab anzumelden.

Hinweise für Angehörige

Ratschläge:

- Sie sind aktiv an der Betreuung Ihrer/Ihres Angehörigen beteiligt und eine wichtige Ressource!
- Teilen Sie uns Ihre Wünsche und allfällige Sorgen im Zusammenhang mit dem Austritt frühzeitig mit, damit das Vorgehen Ihren Erwartungen entspricht und Sie als pflegende/r Angehörige/r Ihre eigenen Ressourcen schonen können.
- Bei Bedarf kann ein Gespräch mit Ihrer/Ihrem Angehörigen, Ihrem Umfeld und dem Behandlungsteam eingeplant werden, um ihren/seinen Gesundheitszustand und ihre/seine Fortschritte zu besprechen.
- Denken Sie auch an sich und Ihre eigene Gesundheit: Muten Sie sich nicht zu viel zu und wenden Sie sich bei Bedarf an uns.
- Sie können die Abteilung anrufen, um sich nach Ihrer/Ihrem Angehörigen zu erkundigen. Wir bitten Sie, ab 13.30 Uhr anzurufen. In dringenden Fällen können Sie uns jederzeit kontaktieren.
- Im Interesse einer effizienten Organisation des Patientenflusses ist es erforderlich, dass die Austritte nach Möglichkeit vor 10 Uhr stattfinden.

Verlust / Diebstahl / Schaden am Eigentum der Patientinnen und Patienten

Wir weisen Sie darauf hin, dass Sie für persönliche Gegenstände, die Sie auf Ihrem Zimmer aufbewahren, selbst verantwortlich sind. In den Zimmern gibt es gesicherte Aufbewahrungsmöglichkeiten für Ihre Wertsachen oder andere Gegenstände, die Sie wegschliessen möchten.

Sollten Sie dennoch einmal etwas verlieren (Hörgerät, Zahnprothese, persönlicher Gegenstand usw.), melden Sie dies bitte umgehend dem Pflegepersonal, das Ihnen ein entsprechendes Formular zum Ausfüllen geben wird. Das interprofessionelle Team ist da, um Sie zu begleiten und anzuleiten. Zögern Sie nicht, sich bei Bedarf an das Team zu wenden.

Wo Sie uns finden

Akutgeriatrie

HFR Riaz

Rue de l'Hôpital 9

1632 Riaz

026 306 40 00